

31 Einsätze bei der Steinbacher Wehr

Zur Hauptversammlung der Steinbacher Feuerwehr konnte die Vorsitzende Sabine Nitschke am Samstagabend 35 Mitglieder, darunter 8 Jugendliche begrüßen.

In ihrem Bericht blickte sie auf die verschiedensten Vereinsaktivitäten des Jahres 2018 zurück, die sich von vereinsinternen Veranstaltungen über die Teilnahme am städtischen Frühjahrsputz und die Hilfe beim Hafenfest des Vereins Hoffnung schenken bis zur Organisation und Durchführung des Steinbacher Hobby-Wintermarktes erstreckten. Als Ausblick nannte die Vorsitzende den Besuch der Feuerwehrfeste in Wiesenfeld und Halsbach, den Vereinsausflug sowie das Aufstellen des Maibaums und den Wintermarkt.

Kommandant Thomas Nischalke berichtete, das die 49 Aktiven der Wehr im letzten Jahr zu 31 Einsätzen ausrücken mussten. Laut Nischalke hat sich das Einsatzspektrum der Wehr im letzten Jahr weiter verändert. So wurden die Steinbacher Floriansjünger beispielsweise zweimal alarmiert, da sich ein Ölfilm auf dem Main befand. Aufgrund der damals noch nicht fertig gestellten Mainbrücke in Gemünden rückten die Steinbacher 2018 auch einmal zur Nachbarschaftshilfe nach Hofstetten aus.

Der zum Jahresende ausgeschiedene Jugendwart Maximilian Czermin machte einen kurzen Rückblick auf das Übungsjahr der Jugendfeuer. Markus Weißbeck als neuer Jugendwart nutzte die Chance, die Aktivitäten und Ziele der Jugendfeuerwehr für 2019 vorzustellen. Die Jugendfeuerwehr wird auf jeden Fall an Feuerwehr-Jugendwandertagen und am Wissenstest teilnehmen.

Den Bericht der Betreuer der Kinderfeuerwehr (Bambinis) verlas aufgrund der Verhinderung der beiden Betreuer Linda Schüler und Stefan Walz der Kommandant, während sein Stellvertreter Kevin Grübel das Jahr der Kinderfeuerwehr in einer Bilderschau anschaulich über Beamer darstellte.

Auch der Kassier Michael Röder konnte von einem positiven Abschluss des Jahres 2018 berichten, sodass die Empfehlung der Kassenprüfer auf Entlastung einstimmig angenommen wurde.

Erster Bürgermeister Dr. Mario Paul zollte der Feuerwehr Steinbach Respekt. Mit dem Frauenanteil von 25%, der sich bis in die Führung widerspiegelt, der breiten Jugendarbeit und den Aktivitäten, die eine Bereicherung für den ganzen Ort sind, sei die Steinbacher Feuerwehr beispielgebend für viele Ortsteilwehren. Das zeigt sich auch durch die Ausstattung mit dem neuen MLF als bisher noch einziges wasserführendes Fahrzeug auf der linksmainischen Seite.

Auch der stellvertretende Kommandant der Lohrer Wehr, Norbert Penz und Kreisbrandmeister Harald Hein sprachen der Feuerwehr ihre Anerkennung aus. Besonders Harald Hein appellierte jedoch auch, dass die Feuerwehr weiter am Ball bleiben soll und beispielsweise die Lehrgänge des Kreisfeuerwehrverbands genutzt werden sollen, um den stetig steigenden Anforderungen gewachsen zu bleiben.

Abschließend gab es noch ein kleines Abschiedsgeschenk für die scheidenden Jugendwarte und Bambinibetreuer.